

# KREIS OLPE

WP.DE/OLPE

## Guten Morgen Klassenfahrt olé!



Britta Prasse

Ich fand Klassenfahrten super. Wenn man mit den besten Freundinnen noch mehr Zeit verbringen konnte. Und vor allem mal nicht von den Eltern zuhause genervt wurde. Klar hat man dann auch schon mal was Verbotenes gemacht. Zum Beispiel das Licht im Zimmer noch nicht ausgeknipst, obwohl ab 22 Uhr Nachtruhe in der Jugendherberge war. Ganz wilde Zeiten waren das.

Mein Freund ist Lehrer. Keine Sorge, nicht im Kreis Olpe. Sie können also ganz entspannt bleiben: Er wird Ihre Kinder nicht unterrichten. Das wird Sie vielleicht beruhigen, wenn ich Ihnen von seiner aktuellen Lehrerfahrt berichte. Die geht über das Wochenende an die Mosel. Wunderschön. Eine Wanderung durch die malerische Landschaft, gutes Essen, aber vor allem: guter Wein. Das wäre natürlich nie der offizielle Grund, warum die Lehrerfahrt an die Mosel geht. Der Fokus liegt auf Teamzusammenhalt und auf Aktivitäten in der Natur. Natürlich. Dass man auf einem Weingut übernachtet, ist quasi Zufall. Praktisch: Man kann den Ausflug gleich als Weiterbildungsmaßnahme deklarieren. Geschichte, Weinanbau, Sensorik – alles mit dabei.

Auf so eine intensive Fortbildung muss man sich natürlich vorbereiten. Am besten mit Bier. Das hat einen geringeren Alkoholgehalt als Wein und dürfte somit eine solide Basis bilden. So zumindest die Auffassung der 35 Lehrer – tatsächlich haben sich nur Männer für die Fahrt angemeldet –, die am Freitagnachmittag mit dem Bus aufgebrochen sind. „Klassenfahrt olé!“ bekam ich als Nachricht, dazu ein Bild mit sich zuprostenden Männern. Schön, wenn man sich seine kindlichen Freuden aufrecht erhält. Und wenn man das dann auch noch mit Lerninhalten verbinden kann...

## Zwei Fälle von Taschendiebstahl

**Attendorn/Finntrop.** Gleich zwei Taschendiebstähle wurden am Donnerstag, 23. März, zur Anzeige gebracht. In Attendorn wurde einer 59-Jährigen um 8 Uhr in einem Discounter in der Straße „Am Zollstock“ die Geldbörse aus der Jackentasche gestohlen. Das Gleiche passierte in Finntrop einer 80-Jährigen bei ihrem Einkauf in einem Discounter in der „Bamenohler Straße“. Gegen 12 Uhr entwendeten unbekannte Täter ihre Geldbörse aus einer Umhängetasche.

In beiden Fällen befanden sich Bargeld, Bankkarten und diverse Ausweispapiere in den Geldbörsen. Bürgerinnen und Bürger können durch Aufmerksamkeit, gesunde Skepsis und richtiges Verhalten selbst viel tun, um sich vor Schäden durch Taschendiebe zu schützen.

## Boliden und seltene Einzelstücke

Organisator Peter Göbel sehr zufrieden mit Anmeldestart der „Sauerland-Klassik“



Bei der „Sauerland-Klassik“ 2023 wird ein buntes Teilnehmerfeld zu bewundern sein, vom Vorkriegs-Rennwagen bis zum Alltagsauto der 1970er-Jahre: American-LaFrance (links), brasilianischer „Samba-Bully“ (unten) und „Wimmel-Porsche“ (oben) gehören dazu. PLUSRALLYE

### Jörg Winkel

**Attendorn.** Peter Göbel ist äußerst zufrieden. Seine Entscheidung, den Anmeldestart für die diesjährige Ausgabe der Oldtimerrallye „Sauerland-Klassik“ um einen Monat vorzulegen, hat sich als gute Idee entpuppt: „Die Autobesitzer wollen ihr Jahr planen, und so war es richtig, sie früher zu informieren und auch früher eine Anmeldung zu ermöglichen“, so Göbel, aus Attendorn-Eichen stammender Ex-Motorsportler und inzwischen Inhaber der Firma „Plus-Rallye“, die von der Organisation und Durchführung derartiger Ausfahrten lebt.

Dreh- und Angelpunkt der inzwischen fünften Auflage der „Sauerland Klassik“ ist wieder die Hansestadt Attendorn. Vom 27. bis zum 30. September führt das detaillierte Roadbook die Teilnehmer mit ihren historischen Fahrzeugen über die schönsten Straßen des Sauerlandes und der angrenzenden Regionen.

Das Teilnehmerfeld, maximal 130 Teilnehmer werden angenommen, lässt schon jetzt ahnen, dass die Rallye für Freunde historischer Automobile wieder ein Leckerbissen wird. Göbel hat eine stärkere Nachfrage als bei der vergangenen Sauerland-Klassik 2021 registriert: „Die ersten Nennungen kamen noch am ersten Tag“, so der in Korb bei Stuttgart lebende Sauerländer.

Dabei sei eine sehr abwechslungsreiche Mischung aus Vor- und Nachkriegs-Klassikern, Sport- und Alltagswagen, Exoten und einstigen „Brot-und-Butter“-Autos gegeben. So werden gleich zwei der ultraseltenen Lancia Stratos dabei sein, einer vom Vater, der andere von der Tochter gelenkt. Citroen Visa Chrono, Alfa Romeo Giulia Super, Bitter SC, Ferrari 328, ein brasilianischer VW-„Samba“-Bully, ein BMW 2800

CS Alpina Breitbau, ein Bentley 4,5 Liter Le Mans von 1929 oder die BMW-Vorkriegssportwagen der Typen 327/328 lassen Kennern das Wasser im Munde zusammenlaufen. Schon mehrfach dabei war Paul Sanders aus England mit dem winzigen Austin Seven Ulster, der ohne Verdeck jeder Witterung trotzt. Auch er hat sich bereits wieder angemeldet, ebenso der stolze Besitzer des schier gewaltigen American La France, einem über 100 Jahre alten Rennwagen, der auf Basis eines Feuerwehrautos geschaffen wurde und bei dem Autofahren echte Arbeit ist.

„Es kommen auffällig viele Teilnehmer aus der unmittelbaren Umgebung, das freut uns besonders und macht uns stolz, dass die Sauerland-Klassik so gut angekommen ist“, so Peter Göbel. „Je größer die Vielfalt, desto spannender ist die Veranstaltung auch für die Zuschauer. „Wir freuen uns über die Nennung eines winzigen DAF oder NSU ebenso wie über einen gewaltigen Bentley.“

Die exakte Planung der Etappen ist fortgeschritten, die erste steht so gut wie fest. Und damit auch der erste Abend: Der wird im Saloon der Karl-May-Festspiele gefeiert, Zuschauer sind willkommen.

Die Fahrzeuge stehen am Abend auf den Parkplätzen sowie vor dem Saloon. Darüber hinaus findet auch eine kleine Wertungsprüfung im Zuschauerbereich des Elspe-Festivals statt.

Wie vor zwei Jahren, wird auch in diesem Jahr dieser Abschnitt mit einer kurzen Nacht-Etappe in Richtung Attendorn enden. „Die wurde bei der letzten Ausgabe vor zwei Jahren gefeiert, viele Zuschauer standen auch bei Dunkelheit an der Strecke, um die Teilnehmer und Oldtimer zu begrüßen“, erinnert sich Peter Göbel gern zurück.

### Anzeige

**Samstag, 25. März 2023**  
**10.00 - 01.00 Uhr**

*Lange Saunanacht*

**Weg mit Winterkälte & schlechter Laune.**  
*„Gesund in den Frühling“*

**Lassen Sie sich von den ersten Sonnenstrahlen kitzeln & genießen Sie die angenehme Hitze unserer Saunen bis in die Nacht hinein.**

**FKK-Schwimmen ab 21.00 Uhr**

**Nächster Termin: Samstag, 30.04.2022**

**FROHE OSTERTAGE**



**Verlängerte Öffnungszeiten im Freizeitbad während der Osterferien (01.04. - 16.04.2023)**

montags - freitags 7.00 - 21.00 Uhr  
samstags, sonntags und feiertags 8.00 - 20.00 Uhr

**Die Saunalandschaft öffnet zu den gewohnten Zeiten für Sie!**

**Ostersonntag + Ostermontag geschlossen!**

W

**ASSER**

**ELLNESS**

**OHLFÜHLEN**



**FREIZEITBADOLPE**

**Freizeitbad Olpe**

Seeweg 5 ~ 57462 Olpe

02761/93 85 0

[www.freizeitbad-olpe.de](http://www.freizeitbad-olpe.de)

[info@freizeitbad-olpe.de](mailto:info@freizeitbad-olpe.de)

**Für unsere Kinder & Familien**

Zauberer Thorsten

Lasst Euch  
in die Welt der  
Zauberei entführen.

So., 02.04. ab 15.00 Uhr

Spielenachmittag  
mit Aqua-Disco

Entert die Krake & hört  
die neusten Charthits!

Fr., 28.04. ab 15.00 Uhr



## 88 Vorschläge zum Bau von Bahnstationen

Priorisierung der Standorte zur Umsetzung des Vorhabens

**Kreis Olpe.** Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) hat aktuell 88 Vorschläge zum Bau von neuen Bahnstationen an den bestehenden Strecken auf den Weg gebracht.

Nach Mitteilung des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Olper Kreistag Bernd Banschkus werden aus dem Kreis Olpe zwei Stationen in Finntrop (Lenhausen und Rönkhausen) vorgeschlagen.

Da nicht alle Stationen zeitnah umgesetzt werden können, hat die Verbandsversammlung beschlossen, eine Priorisierung der Vorschläge durch ein Punktesystem auszuüben. Als Hauptkriterium gilt dabei die potenzielle Anzahl neuer Fahrgäste. Gewichtet werden außerdem die Kosten für den Bau der Stationen und die Umfeldmaßnahmen. Weiterhin berücksichtigt wird der Wert der Bahnstation für Freizeit, Tourismus und Events. Hierzu zählen beispielsweise Museen, Messehallen sowie Rad- und Wanderwege.

Alle 88 Stationsvorschläge sollen nach diesem standardisierten Verfahren einheitlich bewertet und bis zum Spätsommer in einer Rangliste vorgestellt werden.